

Modell Eisen Bahner

SPEZIAL

MEB-Spezial Nr. 18
€ 12,50

Österreich € 13,75
Schweiz 24,50 sFr
Be/Lux € 14,50
Niederlande € 15,80

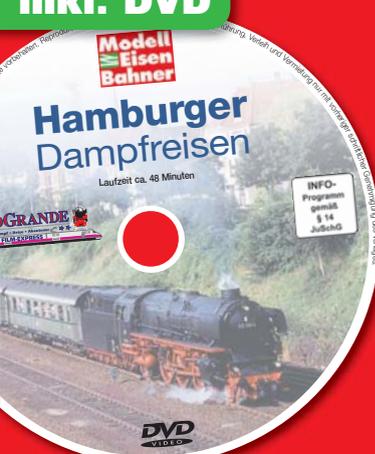


MODELL & VORBILD Güterumschlag Schiene/Wasser



BAHN & HAFEN

inkl. DVD



SPEICHER UND SCHUPPEN
Der Weg des Stückguts
von der Bahn zum Schiff



BW WILHELMSBURG
Heimat für die Loks
im Hamburger Hafen



SAMMELSCHUPPEN 50
Spätschicht im Modell-
Hafen von Kai Brenneis

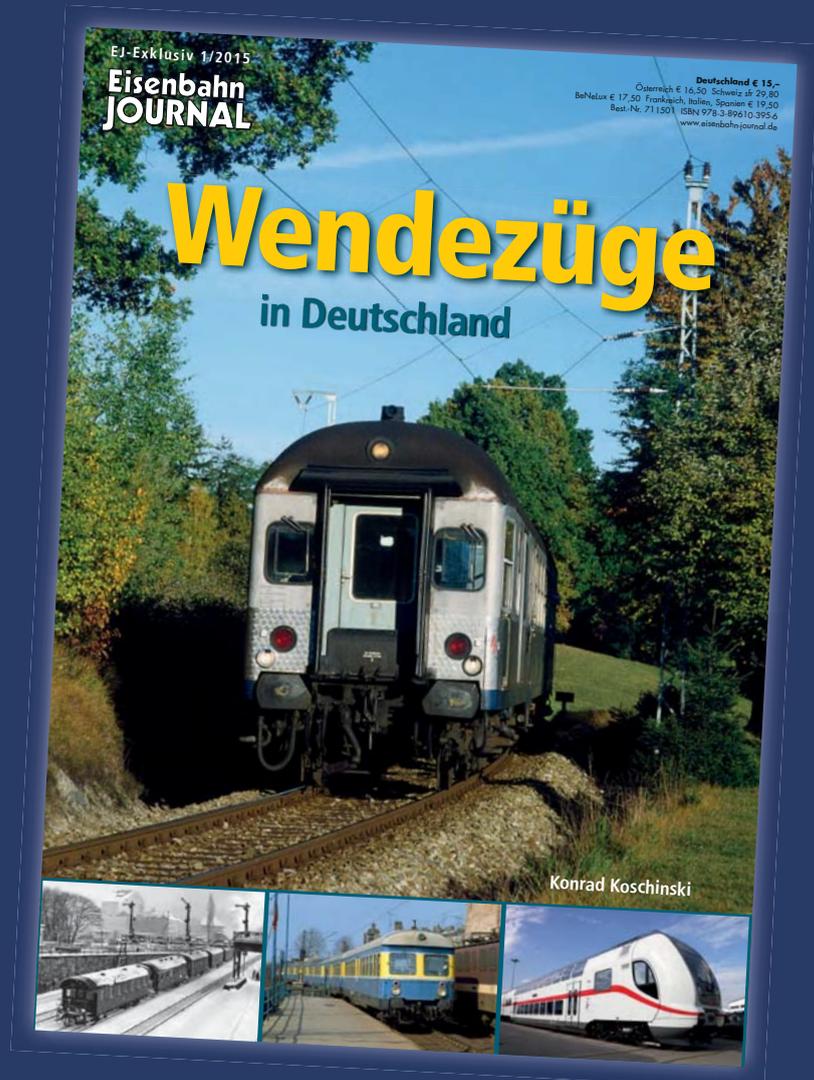
Wenden ohne rangieren:

Rascher Richtungswechsel

Die reich bebilderte Sonderausgabe der Eisenbahn-Journal-Redaktion stellt die Vielfalt der Steuerwagentypen der deutschen Staatsbahnen vor und zeigt zahlreiche unterschiedlich zusammengestellte Zuggarnituren mit Lokomotiven aller drei Traktionsarten. Fachautor Konrad Koschinski befasst sich nicht nur kompetent mit der abwechslungsreichen Geschichte der Wendezüge in Ost und West bis zur Gegenwart, sondern erläutert auch grundlegende Fachbegriffe und informiert über die wichtigsten Vorschriften für den Wendezugbetrieb.

EJ-Exklusiv 1/2015:
100 Seiten im DIN-A4-Format,
ca. 160 Abbildungen, Klebebindung

Best.-Nr. 711501 · € 15,-



Noch lieferbare Exklusiv-Ausgaben



**Militärtransporte
auf der Schiene, Band 1:**
Bundeswehr und Verbündete
Best.-Nr. 710701 · € 15,-



**Militärtransporte
auf der Schiene, Band 2:**
US Army in Deutschland
Best.-Nr. 710901 · € 15,-



**Militärtransporte
auf der Schiene, Band 3:**
NVA der DDR · Sowjetische
Streitkräfte in der
DDR
Best.-Nr. 711201 · € 15,-



Auto-Bahn
Kraftfahrzeugtransporte
auf der Schiene einst
und heute
Best.-Nr. 711001 · € 15,-



Autos im Gepäck
Kfz-Transporte im
Reisezugverkehr einst
und heute
Best.-Nr. 711101 · € 15,-



Anschluss an die *weite Welt*

Liebe Leserin, lieber Leser,

Hamburg als Deutschlands größter Seehafen – und international heute auf Platz neun stehend – beansprucht mit seinen Kaianlagen und Hafenbecken eine Fläche, die in etwa so groß ist wie das Fürstentum Monaco. Wie die Adern in einem Baumblatt verästeln sich die zahlreichen Bahnstrecken innerhalb dieses riesigen Gebietes. Gleich mehrere Hafenhöfe sorgen für die Verteilung der Bahngüterwagen zu den einzelnen Umschlagplätzen am Wasser. Mittlerweile bietet der Hamburger Hafen rund hundertvierzigtausend Menschen Lohn und Brot.

Mit deutlich kleineren Zahlen warten dagegen die Binnenhäfen auf, doch die Grundstrukturen im täglichen Ablauf sind mit denen des Großseehafens vergleichbar. Seit Beginn des Eisenbahnzeitalters führen Gleise für den Warenumschlag in das Hafengebiet und direkt zum Schiff am Kai. Die

Funktionen und Aufgaben einer Eisenbahn in einem Hafen verstehen zu können, setzt jedoch voraus, den alltäglichen Hafenablauf als Betrachter nachvollziehen zu können. Das ist aber gar nicht so einfach, denn der Hafen ist komplex und hat zudem mit dem Aufkommen des Containers in den letzten 40 Jahren sein Gesicht erheblich geändert.

Wir blicken in dieser Ausgabe des ModellEisenBahner Spezial zurück in den vergangenen Hafen mit seinem enormen Aufwand beim Stückgutumschlag und vergleichen ihn mit dem heutigen modernen Hafen. Stets war und ist die Umschlaggeschwindigkeit der Güter im Hafen ausschlaggebend – doch bei dieser Lektüre können Sie sich ruhig zurücklehnen und die Eindrücke auf sich wirken lassen.

Dank sei an dieser Stelle den zahlreichen Bildarchiven gesagt, die sich die Mühe gemacht haben, exzellente Fotos für diese Ausgabe zur Verfügung zu stellen.

Ihr Markus Tiedtke

FOTO: HAMBURGER HAFEN UND LOGISTIK AG



3 EDITORIAL

4 INHALT

6 VIELER HÄNDE ARBEIT

Der Hafen ist nur einer von vielen Durchgangsorten der Ware vom Hersteller zum Verbraucher. Doch im Hafen laufen ganz unterschiedliche Warenströme zusammen, um aufs Wasser und damit in die weite Welt zu gelangen.

12 DER HAMBURGER HAFEN

Die Geschichte des Hamburger Hafens ist lang und wechselvoll. Ideal im Hinterland gelegen und gut über die breite Elbe zu erreichen, gab Hamburg schon früh den Ton im internationalen Warenumschlag in Deutschland an – und heute sogar europaweit.

18 WEIT VERÄSTELT

Ein schneller Güterumschlag funktioniert nur dann, wenn auch die Infrastruktur im Hafen und im Hinterland stimmt. Ohne die Bahn geht somit wenig, aber die benötigt ein ausgeklügeltes Netz.

24 PROVINZ-DREHSCHIEBE

Binnenhäfen am Fluss oder an einem Kanal haben die gleiche Funktion wie ein Seehafen: Die Versorgung des Hinterlandes mit überregionaler Ware. Doch alles ist viel kleiner gehalten und der Hafen benötigt den Kontakt zu einem großen Seehafen.

30 KRAFTPAKETE AM WASSER

Die Stars im Hafen sind die Schiffe. In ihrem Schatten stehen dagegen die Rangierlokomotiven. Obwohl kraftvoll und ständig im Einsatz, nimmt man sie am Kai kaum wahr.

36 ARBEITSPLATZ HAFEN

In einem Hafen werden Arbeiter mit verschiedenen Berufen benötigt, die so sonst nirgendwo anzutreffen sind. Aber auch Kaufleute, Bahnmitarbeiter und andere finden sich dort ein.

40 ZWISCHENLAGER

Das Eintreffen eines Schiffs ist viel ungenauer als bei der Bahn. Doch dann geht alles ganz schnell. Dazu muss die Exportware komplett vor Ort sein und für die zu löschenden Güter Platz freigehalten werden – alles findet am und im Sammelschuppen statt.

48 ARBEIT BEI LICHT

Reges Treiben herrscht auch abends im Hafen. Das im Modell nachzustellen, lohnt sich, denn das künstliche Licht versetzt die Szenerie scheinbar in eine ganz andere Welt.

12 DIE EISENBAHN EROBERTE DEN HAMBURGER HAFEN SCHNELL.



24 DER BINNENHAFEN IST DIE WARENDREHSCHIEBE FÜR EINE REGION WEIT AB VOM MEER.

56 LASTHILFE

Ohne Kräne läuft im Hafen gar nichts. Je mehr Kräne am Schiff eingesetzt werden können, um so rascher ist es ent- und wieder beladen. In Sonderfällen zieht man Spezialkräne zur Hilfe heran.

64 SCHWERARBEIT

Im Maßstab 1:87 kann man dank interessanter und authentischer Modelle viele beim Vorbild vorkommende Umschlagszenen perfekt nachstellen und die vergangene Zeit wieder wachrufen.

68 MASSENSCHÜTTUNGEN

Kohle war einst in jedem Hafen ein weit verbreitetes Umschlaggut. Dazu kamen in einigen Häfen Getreide, Erz und Kali. Die dafür nötigen Umschlagtechniken haben sich seit ihrer Einführung Ende des 19. Jahrhunderts nicht mehr grundlegend geändert.

74 BOXEN AUF WELTREISE

Der Container hat den Hafen viel schneller erobert, als man es in den 1960er-Jahren vermutete. Heute prägt er Erscheinungsbild, Infrastruktur und Berufswelt in jedem Frachtguthafen.

82 IMPRESSUM





48 BEGLEITEN SIE UNSEREN FOTOGRAFEN WÄHREND DER SPÄTSCHICHT IM HAMBURGER HAFEN.

56 FÜR JEDEN ZWECK GIBT ES DEN PASSENDEN KRAN, UND IM HAFEN STEHEN GLEICH MEHRERE DAVON AM KAI.



30 EINE RANGIERLOK LEGT IM HAMBURGER HAFEN TÄGLICH VIELE KILOMETER ZURÜCK.



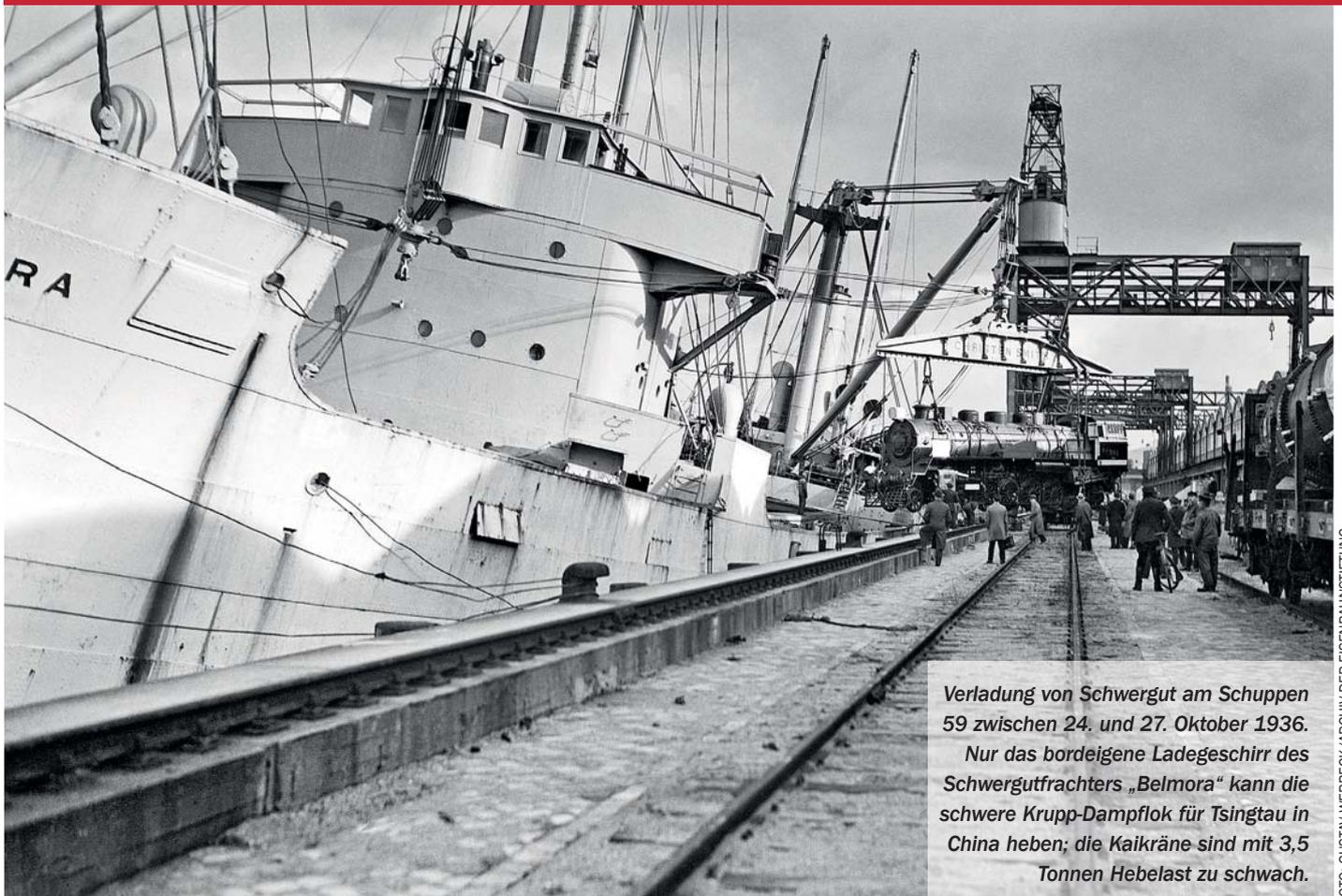
40 DIE BANANE, DEUTSCHLANDS LIEBSTE FRUCHT, WIRD IN GROSSEN MENGEN IN HAMBURG ANGANDET.

Eindrücke vom Hafentag

Seehäfen sind gigantische Umschlagplätze, an denen ein hohes Maß an Umschlagtechnik benötigt wird. Der Mensch bleibt aber unersetzbar und die Bahn sorgt für Warenströme weit ins ferne Hinterland.

Vieler Hände Arbeit

SCHWERLASTUMSCHLAG



Verladung von Schwergut am Schuppen 59 zwischen 24. und 27. Oktober 1936.

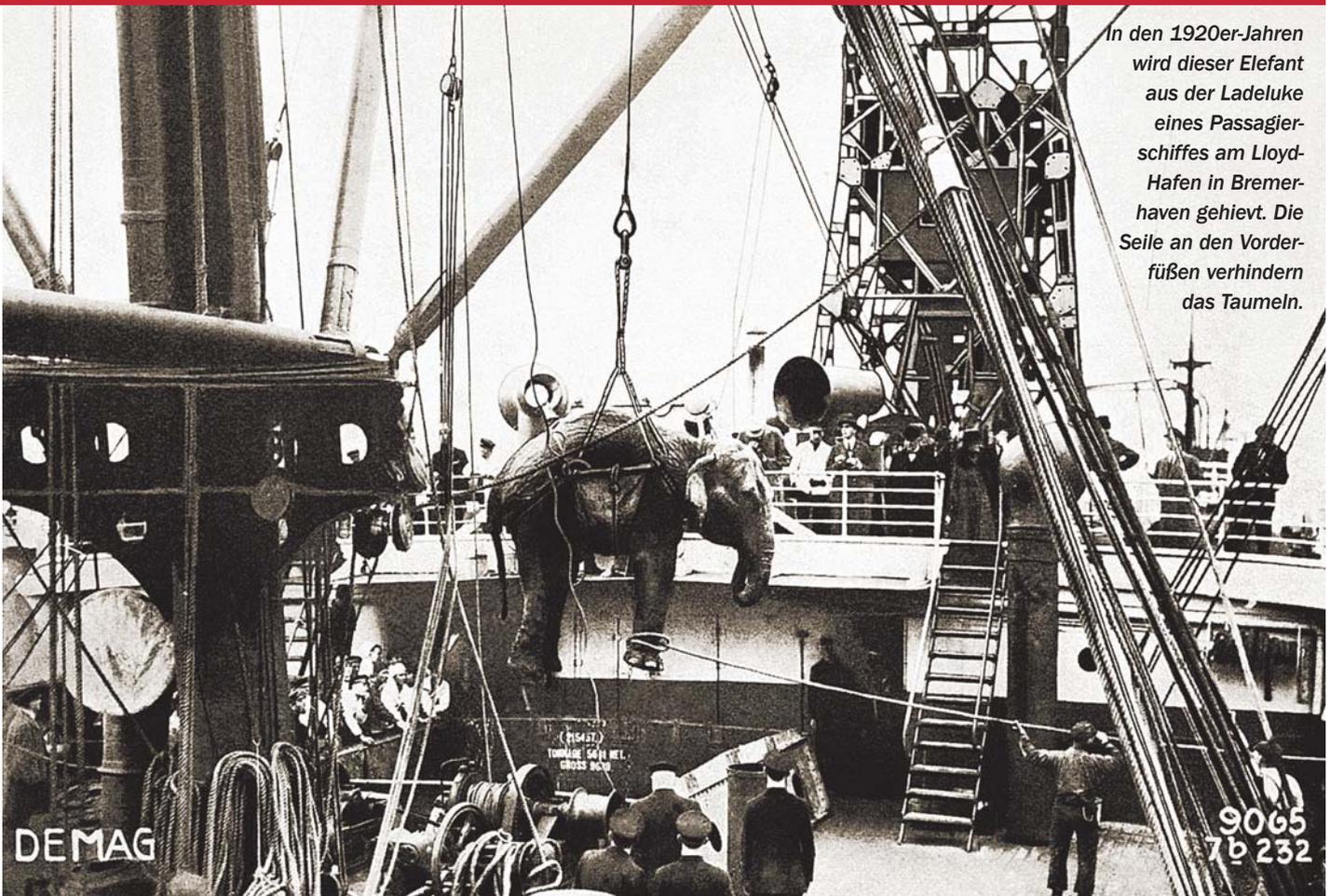
Nur das bordeigene Ladegeschirr des Schwergutfrachters „Belmora“ kann die schwere Krupp-Dampflok für Tsingtau in China heben; die Kaikräne sind mit 3,5 Tonnen Hebelast zu schwach.

FOTO: GUSTAV WERBECK/ARCHIV DER EISENBAHNSTIFTUNG



1937 werden auch Nutzfahrzeuge wie dieser Bußing im Hamburger Hafen umgeschlagen. Die Holzverkleidung und die Pläne schützen den Bus während des Transports.

Der Hafen ist das Tor zur Welt und ein wichtiger Wirtschaftsfaktor



In den 1920er-Jahren wird dieser Elefant aus der Ladeluke eines Passagierschiffes am Lloyd-Hafen in Bremerhaven gehievt. Die Seile an den Vorderfüßen verhindern das Taumeln.

Die elektrische Hubkarre, der Vorläufer des Gabelstaplers, transportiert 1937 eine sperrige Ladung aus dem Hamburger Schuppen 8.



FOTO: GUSTAV WERBECK/HILA

STÜCKGUTUMSCHLAG



Tiere gehören ebenfalls zum häufigeren Umschlaggut. 1937 beobachten der Stauervize und der Schuppenvorsteher die Kiarbeiter bei ihrer Arbeit.

FOTO: GUSTAV WERBECK/ARCHIV DER EISENBAHNSTIFTUNG



Mit einer speziellen Fasskralle werden in den 1930er-Jahren im Berliner Westhafen Fässer aus einer Schute entladen.

Viele fleißige Hände sorgen täglich für einen reibungslosen Ablauf



Im Fischereihafen von Altona werden mit einer fahrbaren Winde die Körbe mit Fischen aus der Ladeluke gehievt. Auf einem Holzgestell rutschen sie in Richtung Schuppen.

Der Rheinhafen Godorf südlich von Köln wird von der HGK verwaltet. Gleichzeitig ist der Hafentreiber über die Tochtergesellschaft Rheincargo Bahngesellschafter.



FOTO: HÄFEN UND GÜTERVERKEHR KÖLN AG

MODERNER HAFEN

Das Containerschiff „CMA SGM Alexander von Humboldt“ legt in Hamburg vom Burchardkai ab. Mächtige Kräne prägen das Bild des modernen Container-Terminals.



FOTO: PETER GLAUBITT/HÄFEN HAMBURG